

Damwildring

„Am Ems-Vechte Kanal“

Konto Nr.: 1441900 Volksbank Emsland-Süd (BLZ 280 699 94)
Damwildringleiter: Heinrich Berning, Woesten-Diek 10, 48465 Engden
Tel.: 05926-272, Fax : 05926-986013



Emsbüren, den 12.03.2015

PROTOKOLL

über die Mitgliederversammlung der Damwildhegegemeinschaft „Am Ems-Vechte-Kanal“ am Donnerstag, den 12. März 2015, um 20.00 Uhr, im „Landgasthof Evering“, Emsbüren.

Anwesend sind insgesamt 86 Mitglieder und Gäste.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Abschussliste 2014/2015, Bericht des Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Wahl eines Kassenprüfers
5. Bericht der Bewertungskommission
6. Abschussplan 2015/2016
7. Bericht des Wolfsbeauftragten Gerd Hopmann
8. Wünsche und Anregungen

1. Begrüßung

Um 20:00 Uhr, nach dem Jagdhornvortrag der Bläsergruppe des Hegering X, eröffnet der Vorsitzende Heinrich Berning die Sitzung und begrüßt die Mitglieder und Gäste.



Er bedankt sich herzlich für den regen Besuch. Der stellvertretende Kreisjägermeister Heiner Hüsing lässt sich entschuldigen.

In einer Schweigeminute wird dem Verstorbenen Herrn Heinrich Tegeder aus Lohne stellvertretend für alle verstorbenen Mitglieder gedacht.

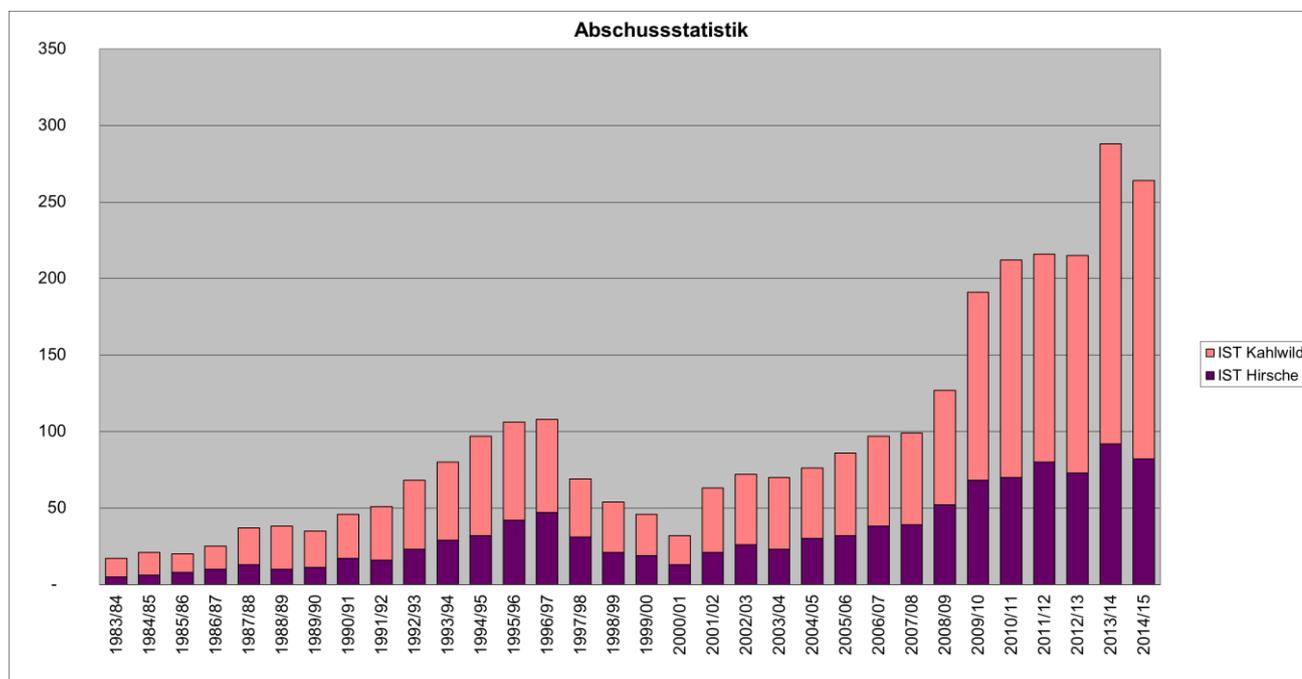
2. Abschussliste 2014/2015, Bericht des Vorsitzenden

In seinem Jahresbericht legt Heinrich Berning, wie gewohnt, eine übersichtliche Jahresabschussliste vor, die auch den genehmigten Abschussplan zum Vergleich enthält.

Der geplante Abschuss von 280 Stück Damwild ist mit 264 Stück Damwild, einschließlich der 23 Stück Fallwild, nicht ganz erreicht worden. Die Zahlen wurden von Herrn Berning im Einzelnen vorgestellt.

Es gab dazu keine weiteren Fragen.

Die detaillierte Abschussliste 2014/2015 ist Bestandteil dieses Protokolls.



3. Kassenbericht

Gerhard Wulkotte stellt den Kassenbericht vor. Die Kasse schließt mit einem Bestand von 4.530,18 Euro. Die Einnahmen betragen 1.450,00 Euro, die Ausgaben 771,72 Euro. Damit erhöht sich der Kassenbestand um 678,28 Euro.

Die Kasse wurde von Bernd Wellen und Alfons Revermann geprüft. Laut Herrn Wellen gibt es keine Beanstandungen. Deshalb beantragt er die Entlastung des Kassenführers und des Vorstandes. Diese wird einstimmig vollzogen.

4. Wahl des Kassenprüfers

Alfons Revermann scheidet als Kassenprüfer aus. Für ihn wählt die Mitgliederversammlung Karl Egbers aus Berge einstimmig als neuen Kassenprüfer.

5. Bericht der Bewertungskommission

Jan Hildebrand gibt den Bericht der Bewertungskommission ab.



In diesem Jahr sind viele kapitale Hirsche zur Strecke gekommen. Es wird insbesondere der alte und reife Hirsch, erlegt vom Vorsitzenden, hervorgehoben.

Herr Hildebrand erläutert, dass offensichtlich der Höhepunkt der Geweihbildung in unseren Beständen erst mit 10 Jahren erreicht wird, da es den 8-jährigen im Vergleich zu den älteren Hirschen scheinbar noch an Masse und Charakter fehlt.



Es kamen in diesem Jahr auch 2 alte und bereits stark zurückgesetzte Hirsche zur Strecke.



Es wurden ebenfalls viele interessante 3b Hirsche erlegt. Herr Hildebrand hebt hier noch einen 3a Hirsch hervor, der laut der internen Richtlinien des Damwildrings hätte geschont werden müssen.



Ferner wird darauf hingewiesen, dass Spießer im Kerngebiet möglichst nicht erlegt werden sollten. Obwohl auch Spießer zum Abschuss freigegeben sind, sollten dort, wo möglich, Knieper erlegt werden, da bei den 2-Jährigen eine bessere Selektion möglich ist. Grundsätzlich sind sie jedoch freigegeben, und es wurden auch einige in den Randgebieten erlegt.

Die Mitgliederversammlung hat sich für den interessanten Bericht von Jan Hildebrand bedankt.

6. Abschussplan 2015/2016

Herr Berning erläutert der Versammlung den Vorschlag des Vorstandes, auch im nächsten Jagdjahr wieder 280 Stück Damwild mit gleicher Aufteilung freizugeben.

Herr Wulkotte erläutert, wie der Vorstand zu diesem Vorschlag gekommen ist.

2 Aspekte machen eine Bestandsschätzung in diesem Jahr besonders schwierig. Zum einen macht die intensive Bejagung der letzten Jahre das Damwild, insbesondere in den Kerngebieten, recht scheu. Zum Zweiten führt die Anwesenheit des Wolfes im Kerngebiet zu einem veränderten Verhalten.

Es werden jedoch fast keine größeren Rudel mehr gesehen, schon gar nicht mit 100 und mehr Stücken, wie es in den letzten Jahren der Fall war. Dieses wird auch so von den Mitgliedern bestätigt. Somit kann man davon ausgehen, dass die Bestände im Kerngebiet abgenommen haben, da hier deutlich weniger Damwild in Anblick kommt.

In den Randgebieten wird jedoch gleich viel oder etwas mehr Damwild beobachtet. Jedoch sind hier die Bestände in Relation zum Kerngebiet deutlich geringer.

Man kann somit annehmen, dass mit dem getätigten Abschuss eine Bestandreduzierung erreicht wurde. Das Nicht-Erreichen des Abschusssoll ist auch ein Indiz dafür.

Da die Bestandsschätzung unter den genannten Umständen schwierig ist, soll für ein weiteres Jahr bezüglich der Abschussplanung von ähnlichen Beständen wie im letzten Jahr ausgegangen und damit das Abschusssoll beibehalten werden. Das nächste Jagdjahr wird zeigen, ob das Soll erfüllt werden kann. Ist wie angenommen weniger Damwild da, wird der Abschuss kaum erfüllt werden können.

Herr Wulkotte geht somit noch einmal die einzelnen Punkte der Abschussplanung im Detail mit der Versammlung durch:

- Diese Abschussplanung soll wie im letzten Jahr auf einer transparenten Basis erfolgen:
 - Der definierte Zielbestand
 - Der geschätzte Gesamtbestand
 - Der geschätzte Anteil des weiblichen Wildes
 - Die geschätzte Zuwachsrate

Die Abschusszahl ergibt sich wie folgt:

$$\text{Abschusszahl} = \text{Gesamtbestand} - \text{Zielbestand} + \text{Zuwachs}$$

Es gibt keinerlei Einwände oder Fragen der Versammlung dazu!

- Auch wenn, wie schon erläutert, eine Bestandsschätzung schwierig ist, hat die Versammlung eine gemeinsame Einschätzung vorzunehmen. Es kann außerdem angenommen werden, dass nur die Mitglieder, die viel Zeit in den Revieren verbringen, die Bestände so realistisch wie möglich einschätzen können. Es gab keinerlei Einwände der Mitglieder zu dieser Sichtweise!

Die Versammlung stimmt im einzelnen folgenden Zahlen zu:

1. Geschätzter Bestand am Ende der Jagdperiode 2014/2015 = 360 Stück
2. Anteil weiblichen Wildes = 60 %
3. Nachwuchsrate vom gesamten weiblichen Wild = 75%

Der Zielbestand wurde bereits im letzten Jahr mit 250 Stück festgelegt.

Damit ergibt sich aufgerundet eine Abschusszahl von 280 Stück Damwild für das Jagdjahr 2015/2016.

Herr Berning bringt den Vorschlag von 280 Stück mit der entsprechenden vorgelegten Verteilung in der Versammlung zur Abstimmung.

Der Vorschlag wird mit keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen.

Anmerkung des Schriftführers:

Der Vorschlag zum Abschuss wurde vom Vorstand auf der Internetseite im Vorfeld der Versammlung veröffentlicht. In der Einladung wurde jedes Mitglied explizit darauf hingewiesen! Jedes Mitglied hatte so die Möglichkeit, diesen Vorschlag zu prüfen und mit Mitjägern und Grundstückseigentümern abzustimmen. Zu dieser Vorgehensweise gab es in der letzten Mitgliederversammlung keine Einwände. Dieses wurde auch im Protokoll des letzten Jahres so angemerkt!

Somit ist davon auszugehen, dass die Mitglieder den Vorschlag zum Abschussplan mit den Inhabern der Jagdbezirke vor der Mitgliederversammlung abgestimmt haben. Es gab hierzu in der gesamten Versammlung keinerlei Anmerkungen oder Einwände.

7. Vortrag des Wolfsbeauftragten Gerd Hopmann

Als Wolfbeauftragter der Jägerschaft Lingen hielt Gerd Hopmann einen Vortrag über die Verbreitung des Wolfs in Niedersachsen; insbesondere in den Revieren der Damwildhegegemeinschaft. Die Versammlung bedankt sich für den sehr informativen Vortrag.

8. Wünsche und Anregungen

Aufgrund des guten Kassenbestandes stellt Herr Wulkotte die Frage, ob nicht eine Summe für einen jagdlichen Zweck gespendet werden soll. Dieses wurde bereits in der Vorstanderversammlung diskutiert, jedoch kam man zu keinem Ergebnis.

Ein Mitglied macht den Vorschlag, Wildwarner für Mähwerke und Häcksler zu subventionieren. Es gibt mittlerweile technisch ausgereifte Geräte, die auch funktionieren.

Es soll eine Summe von bis zu 1000€ bereitgestellt werden.

Der Vorstand soll entsprechend befugt sein, diesbezüglich eine Entscheidung zu treffen. Wichtig ist, hier eine Spendenübergabe öffentlichkeitswirksam zu gestalten.

Es wird darüber abgestimmt, ob dieses weiter verfolgt werden soll. 50% der Versammlung stimmen dafür, niemand dagegen und 50% Enthaltungen.

Herr Berning wird dazu Kontakt mit Herrn Högermann aufnehmen, der sich mit dieser Thematik bereits befasst hat.

Es wird vorgeschlagen, noch weitere Ideen zu sammeln. Auch die Finanzierung von Wildwarnreflektoren an den Straßen im Bereich des Damwildringes könnte in Betracht gezogen werden.

Der Vorstand wird entsprechende Ideen sammeln und erhält von der Versammlung die Freigabe, eine Summe bis zu 1000 € zu spenden, die jedoch öffentlichkeitswirksam sein muss.

Weitere Wünsche und Anregungen aus der Mitgliederversammlung gibt es nicht, so dass Herr Berning die Versammlung um 21:50 Uhr offiziell beendet.

gez. Gerhard Wulkotte
(Schriftführer)

Anlagen

1. Abschussergebnis 2014/2015
2. Abschlussplanung 2015/2016

Anlage 1: Abschussergebnis 2014/2015

Abschlußzahlen bis zum 01.03.2015

	Gesamt								Kälber				
			Männliches Wild						Weibliches Wild				
	Summe	Prozent	Obere Alterskl.		Mittlere		Jugendklasse		Hirsch-kälber	Summe	Wild-kälber	Schmal-tiere	Alters-klasse
			I a	I b	II a	II b	III a	III b					
Genehmigter Abschuss	280	100%	5			16		28		109		38	84
Summe Ist	241	86%	4	3	2	11	1	25	28	102	74	37	56
Summe Fallwild	23	8%			2	2		3	1	5	4	5	6
Summe	264	94%	4	3	4	13	1	28		107		42	62
Landesforstamt Soll	93	35%				4		8		39		13	29
Landesforstamt Ist			2	2		4		8	3	31	28	16	22
Landesforstamt Fallwild										1	1	1	3
Landesforstamt Summe	90	32%	2	2		4		8		32		17	25
Elbergen Soll	45	15%				4		6		16		6	13
Elbergen Ist			1	1	1	1		6	7	13	6	5	7
Elbergen Fallwild										0			
Elbergen Summe	35	13%	1	1	1	1		6		13		5	7
Lohne Soll	45	15%				4		6		16		6	13
Lohne Ist						3		6	3	9	6	5	6
Lohne Fallwild						2		2		1	1	2	2
Lohne Summe	38	14%				5		8		10		7	8
Engden Soll	92	35%				4		8		38		13	29
Engden Ist			1		1	3	1	5	15	49	34	11	21
Engden Fallwild					2			1	1	3	2	2	1
Engden Summe	101	36%	1		3	3	1	6		52		13	22

Anlage 2: Abschussplan 2015/2016

Abschussplanung 2015/16

Hirsche der Klasse I sind nicht auf bestimmte Bereiche beschränkt.

Hirsche der Klasse II b sind fest mit je 4 Stück auf die einzelnen Bereiche aufgeteilt.

Die restlichen Mengen sind bis zum 15. November, wie unten dargestellt, aufgeteilt.

Nach dem 15. November kann alles Damwild (mit Ausnahme der Klasse II b) in jedem Bereich geschossen werden.

Kälber sind nicht nach Geschlecht aufgeteilt, sind aber mit Geschlecht zu melden.

Bei den Kälbern ist ein Abschuß von 1/3 männlich zu 2/3 weiblich anzustreben.

	Gesamt		Männliches Wild						Kälber			Weibliches Wild	
	Summe	Prozent	Obere Altersklasse		Mittlere Altersklasse		Jugendklasse		Hirsch-kälber	Summe	Wild-kälber	Schmal-tiere	Alters-klasse
			I a	I b	II a	II b	III a	III b					
Genehmigter Abschuss	280	100%	5			16		28		109		38	84
Landesforstamt Soll	93	35%				4		8		39		13	29
Elbergen Soll	45	15%				4		6		16		6	13
Lohne Soll	45	15%				4		6		16		6	13
Engden Soll	92	35%				4		8		38		13	29